

Schnee auf deinen Schwingen

Von abgemeldet

Meine Schneeflocke

Eigentlich hasse ich den Winter. Er deprimiert mich sehr und zeigt mir ein ums andere mal wie alleine ich bin. Wie immer zwischen Weihnachten und Neujahr, bin ich krank...Ich hasse das so...meine Jungs und ich können schon den Wecker danach stellen...Unser Manager regt sich stets furchtbar darüber auf, weil es für ihn bedeutet dass wir in dieser Zeit keine Engagements entgegennehmen können....

Auch wenn ich der Meinung bin dass wir uns ein paar freie Wochen verdient haben...Aber ich bin ja nur der Bassist...auf mich hört eh keiner.

Ich streiche das blonde Haar aus meinem bleichen Gesicht und verziehe mich wieder auf das Sofa als ich zu Niesen anfangen. Wahrscheinlich spricht unser Manager gerade schlecht über mich...

Lachend ziehe ich mir die Decke über und sehe in den Fernseher. Diese Redensart habe ich von Aoi...Aoi...das ist so seltsam...manchmal muß ich immer an ihn denken...jede Minute...und dann wieder habe ich Tage wo mich so viele andere Dinge beschäftigen dass ich nicht einmal mehr wahrnehme dass du da bist...

Und dann stehst du plötzlich wieder neben mir und ich nehme den Duft deines Parfüms wahr...du benutzt Bvlgari...Eine verhältnismäßig seltene Marke hier in Japan...ich liebe diesen Duft an dir, auch wenn ich nicht genau weiß wie er heißt...Ich kenne nur eben den Designer...ich wollte dir zum Geburtstag einen Flakon schenken...Doch in Anbetracht der großen Auswahl im Internet ließ ich diese Idee verfallen.

Schon wieder!! Ich denke nur an dich. Was ist denn nur los?! Weicht die Grippe gerade mein Hirn auf???

Starr sehe ich in den Fernseher. Super. da läuft ein PV von uns....Wie sinnlich du aussiehst...deine vollen, gepiercten Lippen...dein schlanker Körper...wie sinnlich du deine Hüften bewegst...

Das habe ich jetzt nicht gedacht, oder?! Ich knurre und mache den Fernseher aus. Zwei Wochen Krankheit und meine Hormone drehen durch....

Doch tief im Innersten...wenn ich ehrlich bin...will ich dich schon lange...Seit vielen Jahren....Alle denken immer ich und Uruha, das wäre das Traumpaar....aber Uruha ist mein bester Freund...und du...du bist....

Die Türklingel rettet mich davor diesen Gedanken vor mir selbst zu Ende zu führen.

Seufzend erhebe ich mich und spüre wie meine grippegeplagten Muskeln protestieren als ich zur Tür schlurfe. Als ich öffne bekomme ich schier einen Infarkt.

"Aoi...." murmle ich und starre dich einfach an, wie du dastehst, eingeschneit von oben bis unten und deine dunklen Augen lebensfroh aus deinem ansonsten eingemummelten Gesicht blitzen.

"Willst du mich nicht hereinbitten?" höre ich deine leicht amüsierte Stimme und trete, mit geröteten Wangen zur Seite um dich in die Wohnung zu lassen. Schnell schälst du dich aus deinem Mantel und mir wird unangenehm heiß als ich das enge Rollkragenshirt mit den kurzen Ärmeln an dir sehe, dass deine Muskeln mehr hervorhebt denn verdeckt...als du dich vorbeugst um deine Schuhe auszuziehen rutscht es etwas hoch und in meiner Kehle explodiert ein trockener Ball als ich deinen wohlgeformten, hellen Rücken sehe...

Ich zwingen mich in die Küche zu geehn um Tee zu machen. Darußen ist es kalt und du brauchst sicher etwas..."WOAH!!" schreie ich auf als deine kalten Finger sich unter mein Shirt schieben. Ich fühle mich wie in Feuer gebadet und nur deine kühlen, kräftigen Finger verhindern dass ich vergehe....

"Danke..." murmelst du an mein Ohr und ich nicke nur. Immer schön cool, sage ich mir selbst während ich den Tee für dich einschenke. Geschickt löse ich mich von dir und bringe dich mitsamt der dampfenden Tasse ins Wohnzimmer und kuschle mich in meine Decke. Mit einem schnellen Schritt sitzt du bei mir, beugst dich zu mir und lächelst mich an. "Frohe Weihnachten Reita." sagst du, und ich blinzle. "Hai...Mo." sage ich, doch du nestelst schon in deiner Tasche. "An Weihnachten selbst warst du zu krank...darum wollte ich dir das jetzt geben...ich dachte...vielleicht gefällt es dir ja...Ich habe dich das...so oft anstarren sehen wenn wir in der Stadt waren...."

Mit zitternden Fingern öffne ich das kleine Geschenk und hervor kommt eine dunkelblaue Samtschatulle. Ich kann riechen dass du dein Parfüm darauf gesprüht hast...doch warum solltest du das tun? Prüfend sehe ich dich an und finde nichts in deinem unergündlichen Blick...Erst ein Stupps in meine Seite macht mich darauf aufmerksam dass ich mich in deinen Augen verloren habe und so wende ich mich der Schatulle zu und öffne sie.

"Aoi..." mein Wortschatz ist heute wirklich begrenzt! Aber auf dem dunkeln Samt liegt sie...die Kette an der ich seit vier Jahren jeden Tag vorbeigehe, sie sehnsüchtig betrachte...mit zitternden Fingern fahre ich das schmucklose silberne Kreuz nach. der rand besteht aus einer dünnen Platinumrandung. Ich WEISS was dich diese Kette gekostet hat...So sehe ich dich verwirrt an. "Aoi...Das ist..." mir fehlen die Worte angesichts deines strahlenden Lächelns. Als ob die Sonne aufginge....Schon spüre ich die kühlen Finger die mir die Kette umlegen...und dann...zarte Lippen auf meinem Nacken. Eine Gänsehaut überzieht mich und unwillkürlich halte ich die Luft an.

"Aoi..." hauche ich. "Die Kette....sie..sie ist mehr..." "..als nur Freundschaft?" beendest du meinen Satz und siehst mich lange an. "Ja....für mich...schon..." sagte er leise und lächelte wieder.

Plötzlich wird es mir klar. All die Jahre an meiner Seite...die Liebe meines Lebens...ich habe es nie bemerkt...ich sah in deiner Liebe nur die Fürsorge eines Freundes...war mir nie bewusst wie weit deine Taten darüber hinausgingen?

"Aber...warum....jetzt?" bekomme ich noch eben so heraus. "Ich meine...also...." doch ich spüre die Lippen meines...Freundes auf den meinen. "Weihnachten...das Fest der Liebe...wann wäre es denn passender um dir das zu sagen? Und der Zauber...wirkt immer noch...Auch wenn Weihnachten nun schon vorbei ist...Der Schönste Tag im Jahr...Um die Einsamkeit zu beenden...Und zusammen...in ein neues Jahr zu gehen...gemeinsam Reita."

So war es Tag voller Schnee der mir schließlich die Erkenntnis brachte...du bist in mein Herz hereingeschneit...und nun ist es auf alle Zeiten dein!

